



Sammlung Theaterzettel

Der Maskenball

Szenkar, Eugen

1951-06-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 28. Juni 1951

Vorstellung Nr. 345

Zum Gedächtnis des 50. Todesjahres von Giuseppe Verdi

In neuer Inszenierung

Ein Maskenball

Oper in drei Akten (6 Bildern) in der Originalfassung
nach dem Schauspiel von Eugen Scribe von Antonio Somma

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Prof. Eugen Szenkar

Inszenierung: Fritz Dittgen a. G. (Städt. Oper Berlin)

Bühnenbild und Kostüme: Waldemar Volkmer a. G. (Städt. Oper Berlin)

Chöre: Joachim Popelka / Tanzeinstudierung: Gaby Loibl

Personen:

Gustav III., König von Schweden	Heinz Sauerbaum
Jean-Jacques-René, Graf von Ankarström, Vertrauter des Königs	Willi Wolff
Amelia, seine Gemahlin	Grete Scheibenhofer
Ulrika, eine Zigeunerin	Carin Carlsson
Oscar, Page des Königs	Lieselotte Buckup
Christian, Matrose	Gustav Hiller
Graf Ribbing } schwedische Offiziere, Graf Horn } Verschwörer gegen den König	Kurt Berger
Der Richter des Reiches	Heinrich Hölzlin
Ein Diener Amelias	Franz Koke
	Burkhard Hochberger

Deputierte — Offiziere — Fischer — Fischerfrauen — Höflinge

Mitglieder der Verschwörung — Masken-Tänzer und Tänzerinnen

Ort der Handlung: Stockholm, am 15. und 16. März 1792

Ballettsolo im 6. Bild: Eva-Maria Eick, Horst Ritzmann und Martin Stühler

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Die Kostüme wurden unter Leitung von Arthur Vögelen angefertigt

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

Ende etwa 22.30 Uhr